

LOCKERUNGSBOGEN Nr. 07 (19.08.2020)

der EMK Embrachertal

Liebe Leser*innen

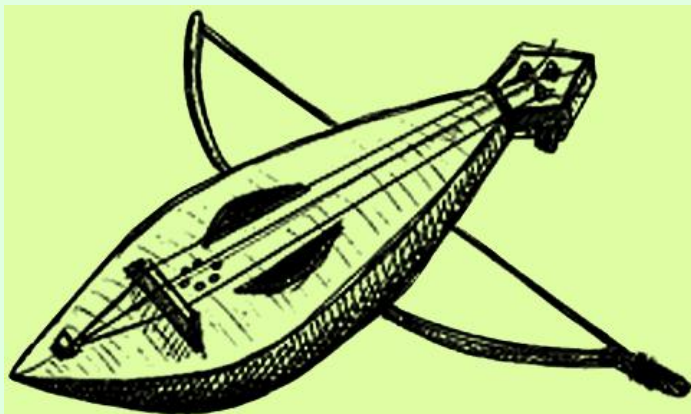
"Le violon, c'est l'archet." = "Die Geige, das ist der Bogen." So wichtig war dieser in den Ohren des Geigenvirtuosen Giovanni Battista Viotti (1755–1824). In den Augen des Malers Raffael (1483–1520) war dieser

auch tatsächlich wie ein Pfeilbogen nach außen gewölbt, nur nicht gar so stark wie in der Skizze der *Gudok* weiter unten. (Seit längerer Zeit hat fast jeder Streichbogen höchstens eine leichte Wölbung *nach innen*.) Zwischen der Bogenspitze und dem 'Frosch' ist ein Bündel von 150 bis 200 Roßhaaren (zumeist von einem Schimmel) gespannt. Deren schuppige Struktur fördert die Kraftübertragung vom Bogen auf die Saiten. Beim Hin- und Herstreichen der Bogenhaare auf diesen entsteht durch Reibung ein Haftgleiteffekt, womit Schwingungen – also Töne – erzeugt werden, die gleichzeitig den Korpus des Musikinstruments zum Klingen



Ausschnitt am Rande der Malerei 'Krönung der Jungfrau' (um 1504)

bringen. Wenn aber die Roßhaare zu lang werden, läßt sich der Bogen nicht richtig spannen. Und wer nicht Spannung genug hat, der kommt kaum 'um einen *neuen* Bogen herum'! Um die Haare zu schonen, werden sie darum entspannt, wenn immer der Bogen nicht benutzt wird.



Die Gudok: ein uraltes, ostslawisches Streichinstrument mit drei Saiten



Ein Geigenbogen wird mit Pferdehaaren bespannt

Mittlerweile sind die Sommermonate bald zu Ende. Hoffentlich konnten wir alle ausspannen und aufatmen. Denn (An)Spannung ist sonst eher die Norm: sich einspannen lassen... Wenn aus dem persönlichen Dasein schöne Töne erklingen sollen, braucht es heilsame, schonende Entspannung aber weiterhin immer wieder. Im Englischen heißt es: *Let your hair down!* – Laß dein Haar herunter – locker runterfallen lassen!

Meine weiteren Lockerungserfahrungen

Ich überlege mir... halte fest*... und behalte nicht ganz für mich...

wer bei mir kürzlich eine Saite zum Klingen bringen konnte...	
eine musikalische Wohltat, die mir geschenkt wurde / ich mir gönnte...	
was ich neulich spannend – anregend – reizvoll – inspirierend fand...	
mit wem ich wieder einmal locker vom Hocker reden konnte...	
wo ich den Bogen vielleicht überspannt habe...	
wie ich jemanden zum Lachen brachte... (<i>empfiehlt sich zur Wiederholung!</i>)	

**Meine Stichworte zur Erinnerung*

.....

.....

KURZE INFOS

Diesem Lockerungsbogen liegt eine EINLADUNG bei zu Begegnungen am 22. August 2020 – an diesem kommenden Samstagnachmittag. Ob das Wetter stabil genug bleiben wird?

Am nächsten Sonntag, 23. August 2020, feiern wir wieder **gemeinsam Gottesdienst** um 10:00 Uhr in der Kapelle (Leitung & Predigt: P. Caley). Du bist herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist erbeten beim Pfarrer: 071 971 18 88 / peter@caleys.ch.

Am Dienstag, 25. August, beginnen wir wieder mit **Oasenmomenten**: bei gutem Wetter im Garten bei Fam. Müller (Dorfstr. 90, Embrach), ansonsten in der Kapelle. Hier ist keine Voranmeldung erforderlich.

Mit melodiosen Wünschen grüßt herzlich euer Pfarrer Peter Caley

"Preist GOTT mit der Zither, spielt für ihn auf der zehnsaitigen Harfe! Singt ihm ein neues Lied, greift voll in die Saiten und jubelt laut! Denn GOTTES Wort ist wahrhaftig, all sein Tun ist verläßlich." (Psalm 33,2f)

Zwischenzeit im Sigristendienst

Unsere Sigristin Rita Schwander wird ihre Aufgaben für die nächsten 6 Monate, d.h. bis Februar 2021, pausieren, um sich eine kleine Auszeit zu nehmen. Ab März wird sie wieder in gewohnter Weise ihre Aufgaben in der Kapelle wieder übernehmen. Das bedeutet für uns, dass das Reinigen der Kapelle an Samstagen (oder anderen Wochentagen) und die Sigristendienste an den Sonntagen für diese Zeit vakant sind.

Da wir bis auf weiteres – wenn möglich – noch Gottesdienste in den Gärten feiern, bleibt uns glücklicherweise etwas Zeit, um diese Aufgaben für die Zeit bis Februar 2021 zu organisieren.

Wir stellen uns vor, dass wir die Aufgaben für diese Zeit unter uns aufteilen können in einen Putzdienst (Aufgabe A: ca. jeden zweiten Samstag) und den Sigristendienst am Sonntag (Aufgaben B und C).

Dabei hoffen wir auf einige Freiwillige unter uns, die bereit sind, zwei, drei Einsätze im nächsten halben Jahr zu übernehmen.

Aufgabe A: Putzen am Samstag vor dem Gottesdienst: *Zeitaufwand ca. 1.5–2 Std.*
Böden im Foyer, Gottesdienstraum und in der Küche feucht aufnehmen. Treppenhaus und WC's putzen. Bestuhlung für den Gottesdienst richten.

Aufgabe B: Sigristendienst am Sonntag: *Zeitaufwand ca. 30–45 min. vor dem Gottesdienst*
Saal lüften, herrichten, Leute empfangen, Technik bedienen (auch während dem Gottesdienst)

Aufgabe C: Putzen am Sonntag nach dem Gottesdienst/Kirchenkaffee: *Zeitaufwand ca. 20 min.*
Stühle zur Seite stellen und Besenrein wischen

Wer würde sich für die eine oder andere Aufgabe für ein paar Einsätze in der Zeit bis Februar zur Verfügung stellen? Welche Aufgabe sagt euch zu? Hinweis: Die Aufgaben B und C können auf zwei Personen aufgeteilt oder auch von einer einzigen Person bewältigt werden. Denkbar ist bei diesen beiden Aufgaben auch, dass man in einem Zweierteam funktioniert, wobei jemand beispielsweise die Technik bedient und die andere Person den Rest managed, je nachdem, wie die verschiedenen 'Talente' halt verteilt sind.

Wenn ihr euch vorstellen könnt, den einen oder anderen dieser Dienste von Zeit zu Zeit in den nächsten sechs Monaten einmal auszuführen, dann meldet euch doch mit einer Rückmeldung, die die folgenden Angaben enthält (s. Beispiel):

	Aufgabe	Vorname, Name	Anzahl Einsätze	Daten an denen es nicht geht	Bemerkungen
Bsp.	A	Denise Rütimann	ca. 3	04.09./ 03.10./ 28.11./ 19.12./ 30.01./27.02.	

Mit euren Angaben werden wir anschliessend einen kleinen Plan zusammenstellen und diesen den Helfern zukommen lassen, damit wir das Vakanz-Halbjahr der Sigristin möglichst reibungslos überbrücken können.

Wir danken euch schon im Voraus, wenn ihr hier für eine kleine Weile mithelfen mögt, damit wir Rita ihre Auszeit auch frohen und leichten Herzens gönnen können.

Der Bezirksvorstand